

Die Erpresserflotte vor Athen.

Lugana, 3. September.

Die Agenzia Stefani meldet aus Athen von 2. d. abends: Die Agence d'Athènes teilt mit: 42 Schiffe des Bierverbandes kreuzen vor dem Piräus. 3 sind in den Hafen eingefahren und schifften eine Abteilung aus, die drei dort verankerte deutsche Schiffe beschlagnahmte und auf ihnen die Fahnen des Bierverbandes hisste. Andere Schiffe bemächtigten sich des drahtlosen Telegraphen im griechischen Arsenal.

London, 3. September.

„Times“ melden aus Athen: Die britisch-französische Flotte, die im Piräus erschien, kam aus Saloniki. Sie wird von einem französischen Admiral befehligt. Ein Teil der Schiffe liegt in der Bucht von Salamis und in der Bucht von Phaleron.

Athen, 1. September. (Reuter.)

Die im Piräus eingetroffene Flotte der Alliierten setzt sich aus Kreuzern, Transportschiffen, Torpedobootzerstörern und Barkassen zusammen. Sie verfügt auch über mehrere Wasserflugzeuge.

Die Forderungen der Erpresser.

Lugana, 3. September (Ag. Stef.)

Die Gesandten des Bierverbandes besuchten den Ministerpräsidenten Zaimis und versammelten sich dann in der französischen Gesandtschaft, wo sie eine Note abzufassen beschlossen, die sie heute abend oder morgen früh dem Ministerpräsidenten überreichen werden.

Die Auflösung der Kammer und die Neuwahlen sind vertagt.

Das Fieber des Königs hält an.